



# Heimkinderí Ë damals und heute

**Samstag, 24. September 2016**

**AKH/Medizinische Universität Wien**

**Hörsaal A der Kliniken am Südgarten**

**Veranstalter:**

- **Sozialpsychiatrische Abteilung, Medizinische Universität Wien**
- **Österreichische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Juni 2013 legte die Kommission, die eingesetzt wurde um die Vorfälle im einstigen Wiener Kinderheim im Schloss Wilhelminenberg zu untersuchen, ihren Endbericht vor. Dieser bestätigte, dass Kinder und Jugendliche in der Zeit von 1948 bis 1977 zum Teil extremen Formen physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt waren. In den folgenden Jahren wurden weitere Fälle von körperlichem und seelischem Missbrauch publik. In den Fokus gerieten dabei sowohl kirchliche als auch weltliche Einrichtungen.

Viele der ehemaligen Zöglinge waren nach der im Heim verbrachten Zeit psychisch und sozial beeinträchtigt, fanden sich in der Arbeitswelt nicht zurecht, kriminelle Karrieren waren keine Seltenheit. Aber auch psychische Erkrankungen wie Traumafolgestörungen, Angststörungen und Depressionen sowie substanzgebundene Störungen fanden sich unter ehemaligen Heimkindern häufiger als in der Allgemeinbevölkerung.

Der Umgang mit Tätern und Opfern gestaltete sich durchaus problematisch. Lange Rechtsstreitigkeiten um Entschädigungszahlungen sind die Regel. Als Herausforderung für die forensische Psychologie und Psychiatrie gilt die Rekonstruktion einer schlüssigen Kausalkette zwischen Heimerfahrungen und psychischen Störungsbildern, da es ja häufig auch verhaltensauffällige Kinder waren, die in Fremdbetreuung überstellt wurden. Inzwischen herrscht allerdings Einigkeit, dass diese negativen Erfahrungen ein verstärkender Faktor sind, der unabhängig von genetischer Ausstattung und problematischen Herkunftsmilieus zur Vulnerabilität beiträgt.

In einem interdisziplinären Kreis nationaler und internationaler Fachleute sollen diese komplexen Problemlagen erörtert und diskutiert werden

Thomas Stompe

Thomas Wenzel

## Programm

08.00-09.00	Registrierung	
09.00-09.10	Johannes Wancata	Einführende Worte
<b>09.10-10.50</b>	<b>Symposium 1</b>	Moderation: Thomas Stompe
09.10-09.35	Horst Schreiber	Der Umgang mit Zöglingen in den österreichischen Kinderheimen nach 1945 - eine historische Aufarbeitung
09.35-10.00	Gabriele Wörgötter	Gewalt und Missbrauch in den Wiener städtischen Kinderheimen
10.00-10.25	Adelheid Kastner	Missbrauch in katholischen Institutionen - Täter und Opfer
10.25-10.50	Dieter Dölling	Sexueller Missbrauch an Minderjährigen im Rahmen der katholischen Kirche - eine Metaanalyse
10.50-11.10	<i>Kaffeepause</i>	
<b>11.10-12.50</b>	<b>Symposium 2</b>	Moderation: Thomas Wenzel
11.10-11.35	Tatiana Urdaneta Wittek	Rechtliche Aspekte der Gewalt gegen Heimkinder
11.35-12.00	Thomas Stompe	Bin ich zu spät dran? Zur Problematik der Verjährungsfristen für Opfer institutioneller Gewalt
12.00-12.25	Irmtraut Karlsson	Heimkinderverwaltung und die Folgen
12.25-12.50	Heimkinderselbsthilfegruppe	Heime und heutiger Umgang aus der Sicht der Opfer
12.50-14.00	<i>Mittagspause</i>	
<b>14.00-15.40</b>	<b>Symposium 3</b>	Moderation: David Holzer
14.00-14.25	Thomas Wenzel	Heimkinder . psychische Folgen und interdisziplinäre Aspekte
14.25-14.50	Brigitte Lueger-Schuster	Langfristige psychosoziale Konsequenzen von Gewalt und Missbrauch in Institutionen
14.50-15.15	Dina Weindl	Der Widerhall der Gewalt - subjektiv wahrgenommene Nachwirkungen erlebter institutioneller Gewalt
15.15-15.40	Ralf Gössler	Projekt "Hilfe für Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Wiener Jugendwohlfahrt
15.40-16.00	<i>Kaffeepause</i>	
<b>16.00-17.40</b>	<b>Symposium 4</b>	Moderation: Brigitte Lueger-Schuster
16.00-16.25	Friedrich Zottl	Clearingberichte und alte Traumata bei Heimkindern
16.25-16.50	Johann Misliwetz	Kinderschutz und Jugendamt
16.50-17.15	Edith Reiter-Fink	Kinderschutz heute
17.15-17.40	Mechthild Wolff	Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in Institutionen. Perspektiven der Prävention durch Schutzkonzepte
17.40-17.45	Thomas Stompe	Verabschiedung

**Programmkoordination**

Thomas Stompe, Thomas Wenzel

**Tagungsort**

Hörsaal A; Kliniken am Südgarten, Allgemeines Krankenhaus Wien, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien, Österreich

**Kongresssprache**

Deutsch

**Teilnahmegebühren**

100 Euro und für StudentInnen 50 Euro (gilt bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Ausweis erforderlich), für Angehörige der Medizinischen Universität Wien freier Eintritt.

**Stornobedingungen**

18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühren. Stornogebühren ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100%. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

**Bankverbindung**

ERSTE BANK, Hinweis: Heinkinder,  
BLZ 20111, Kontonummer: 29723930602,  
IBAN:AT942011129723930602 BIC:GIBAATWWXXX

**Fortbildungspunkte**

Die Veranstaltung ist bei der Österreichischen Ärztekammer mit 9 DFP-Punkten eingereicht. Für Fortbildungspunkte für PsychotherapeutInnen und PsychologInnen wurde angesucht

**Kongressorganisation und Anmeldung**

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold  
Scheibenbergstraße 39, 1180 Wien

[office@ce-management.com](mailto:office@ce-management.com)

Tel: 0043/699 10 430 038 Fax: 0043/1/4784559

**Onlineanmeldung**

[www.ce-management.com](http://www.ce-management.com)

## ReferentInnen und ModeratorInnen:

**Univ.-Prof. Dr. Dieter Dölling**

Institut für Kriminologie, Universität Heidelberg

doelling@krimi.uni-heidelberg.de

**Primar Dr. Ralf Gössler**

Neurologisches Krankenhaus Rosenhügel

ralfgoessler@gmx.at

**Dr. David Holzer**

Psychiater, Justizanstalt Göllersdorf, i.R.

david.holzer@meduniwien.ac.at

**Dr. Irmtraut Karlsson**

Psychologin. Nationalratsabgeordnete Wien, i.R.

irmtraut.karlsson@hippo.org

**Primaria Dr. Adelheid Kastner**

Psychiaterin, Landesnervenklinik Wagner-Jauregg

Heidi.Kastner@gespag.at

**Univ.-Prof. Dr. Brigitte Lueger-Schuster**

Psychologin, Institut für Angewandte Psychologie, Universität Wien

Brigitte.lueger-schuster@univie.ac.at

**Univ.-Prof. Dr. Johann Misliwetz**

Gerichtsmediziner. MUW

johann.misliwetz@yahoo.at

**Dr. Edith Reiter-Fink**

Kinderärztin. Kinderschutzgruppe AKH Wien

edith.reiter-fink@meduniwien.ac.at

**Univ.-Doz. Mag. Dr. Horst Schreiber**

Historiker. Universität Innsbruck

Horst.Schreiber@uibk.ac.at

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Stompe**

Psychiater, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie, MUW

thomas.stompe@meduniwien.ac.at

**Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata**

Psychiater, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie, MUW

johannes.wancata@meduniwien.ac.at

**Univ.-Prof. Dr. Thomas Wenzel**

Psychiater, Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie, MUW

thomas.wenzel@meduniwien.ac.at

**Mag. Tatiana Urdaneta Wittek**

Rechtsanwältin, Klosterneuburg

tatiana.urdaneta@cehri.org

**DDr. Gabriele Wörgötter**

Psychiaterin, Gutachtenspraxis

G.Woergoetter@neuro-psychiatrie.at

**Univ.-Prof. Dr. Mechthilde Wolff**

Soziale Arbeit. Hochschule Landshut

mechthild.wolff@haw-landshut.de

**Mag. Friedrich Zottl**

Psychotherapeut in privater Praxis, Wien

therapie-friedl@zottl-beratung.at